

Kuba trifft Salzburg – Kultureller Austausch mit internationalen Referenten

Der Bezirks-Chorverband Salzburg Stadt lädt mit dem Projekt „Kulturbrücke 2023“ zum grenzübergreifenden Kultur-Austausch zwischen Kuba und Salzburg ein. Bereits in den Jahren zuvor wurde die Beziehung mit dem „Cuba Projekt Chor“ und „Ein Bolero für Salzburg“ intensiv gepflegt. Ab Herbst gibt es für SängerInnen aus Salzburg zum dritten Mal die Möglichkeit, mit kubanischer Musik in Berührung zu kommen.

Hauptverantwortlich für das Projekt ist Bezirks-Obfrau Birgit Lindner (Salzburg), die gemeinsam mit Chorleiter Mario El Fakih und Prof. José Méndez (beide Kuba) das Projekt leitet. Auf dem Projektplan steht die Uraufführung der „Misa Cubana“, einer 12-teiligen Messe, die von José Maria Vitier komponiert wurde. Weiters wird ein Konzertprogramm - vom Bolero über Gospel bis zur Romantik – einstudiert und im Juni/Juli 2023 u.a. auf der Festung Hohensalzburg aufgeführt.

Die Proben werden von Mario El Fakih und Prof. José Méndez geleitet und starten mit Oktober 2022, meistens 1x pro Monat, ganztags. Für die Kulturbrücke 2023 werden noch erfahrene Chor-SängerInnen gesucht, die sich dem Projekt-Chor anschließen möchten.

In der Anmeldung kann zwischen Teilnahme „nur an der Messe“ oder „nur am Konzert“ oder „an beidem“ ausgewählt werden. Nähere Informationen erhalten sie bei Birgit Lindner unter: +43 (0)650 827 99 99 sowie stadt@chorverbandsalzburg.at.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter folgendem [Link](#) →

Abwesenheit bei Proben

Das anspruchsvolle Programm - kubanische Messe sowie Konzert - und die nur monatlich stattfindenden Proben erfordern eine nahezu grundsätzliche Anwesenheitspflicht. Sollte doch jemand verhindert sein, bitte per Email an stadt@chorverbandsalzburg.at bekanntgeben. Ab Freitag, 23. Juni 2023 gilt für alle SängerInnen Anwesenheitspflicht.

Vorläufige Probentermine ab Oktober 2022 (werden laufend ergänzt)

So 09.10.2022	12.00 - 18.00 Uhr	Pfarrsaal der Kirche Maria Hilf, Moosstraße 73, 5020 Salzburg
So 23.10.2022	14.00 - 19.00 Uhr	Pfarrsaal der Kirche Maria Hilf, Moosstraße 73, 5020 Salzburg
So 30.10.2022	12.00 – 18.00 Uhr	Saal der Volkskultur, Untergeschoß Schauspielhaus Salzburg
So 04.12.2022	12.00 - 18.00 Uhr	Pfarrsaal der Kirche Maria Hilf, Moosstraße 73, 5020 Salzburg
So 15.01.2023	12.00 - 18.00 Uhr	Pfarrsaal der Kirche Maria Hilf, Moosstraße 73, 5020 Salzburg

Die „Misa Cubana“ (mit Solisten und Orchester) sowie auch das Konzert (Band) mit gemischtem Programm werden im Frühjahr/Sommer 2023 jeweils zwei Mal zur Aufführung gebracht:

25.06.2023	So	Messe 1: 09.30 Uhr Konzert 1: 18.15 Uhr	Kirche Leopoldskron-Moos „Klang in der Neuen Residenz“
N.N.		Messe 2: N.N.	Ort N.N.
02.07.2023	So	Konzert 2: Zeit N.N.	Festungskonzert

Unkostenbeitrag: € 10,- je Probentermin

José Antonio Méndez Valencia

wurde 1951 in der Stadt Matanzas (Kuba) geboren. Er studierte Chorleitung in Havanna und absolvierte die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Nach Abschluss des Studiums erlangte Prof. Méndez 1990 an der Martin – Luther – Universität in Halle den Dokortitel in Musik.

Heute ist Dr. José Méndez als Professor für Chorleitung am Konservatorium von Matanzas und am Higher Institute of Art in Havanna aktiv. Seit 1986 leitet er den Kammerchor sowie den Chor des Evangelischen Seminars für Theologie und den Kindergesang der Stadt Matanzas. Zahlreiche Auszeichnungen und zeichnen sein Wirken als Musiker, Komponist und Chorleiter aus.



Mario Orlando El Fakih Hernández

Foto: privat

Wurde 1989 in Havanna geboren und ist als Pianist und Chor- und Orchesterdirigent aktiv. Mit zwölf Jahren erhielt Mario seine Klavier Ausbildung, die er am Konservatorium für Musik in Havanna 2008 erfolgreich abschloss. Im selben Jahr erhielt er ein Stipendium der kubanischen Regierung um ein weiterführendes Studium an der Universität Mozarteum Salzburg zu absolvieren. Dort schloss er 2016 das Masterstudium Orchester und Chordirigieren erfolgreich ab. Während dieser Zeit leitete er zahlreiche Salzburger Chöre, u.a. die Chorgemeinschaft Leopoldskron-Moos zu der er bis heute eine enge Freundschaft pflegt. 2016 ging Mario El Fakih ans Deutsche Nationaltheater in Weimar, seit August 2017 ist er erfolgreich als Chordirektor und Dirigent am Stadttheater Bremerhaven tätig.

Im Dezember 2018 wurde Mario El Fakih für seine außerordentlichen musikalischen Leistungen von der Stiftung Mozarteum Salzburg mit der Bernhard Paumgartner-Medaille ausgezeichnet.

www.marioelfakih.com